



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Tage werden kürzer, das Wetter kühler, der Sommer hat uns nun definitiv den Rücken zugewendet. Er hat den Menschen und der Natur dieses Jahr Wärme, Hitze, wenig Regen aber viel Sonnenschein gebracht. Im Grunde genommen war es ein sehr guter Sommer, wenn auch begleitet mit Trockenheit und zwischendurch auch mit Blitz und Donner. Den Einen gefiel das sehr, den Anderen eher weniger. So ist das auch mit der Politik, denn Sie wissen ja «Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann». Das Wetter nimmt nun seinen Lauf und damit auch die heranwachsenden Früchte des Sommers mit in den Herbst, der sie nun endgültig zum Reifen bringt.

Der Gemeinderat ist mit kompletter Besetzung in die neue Legislaturperiode gestartet. Er wird sich nun dieser Tage für die Zielsetzung zur Klausur treffen. Die heranreifenden Projekte der vergangenen Periode sollen im übertragenen Sinne zur Reife gebracht werden. Ebenfalls haben die Kommissionen nach den Sommerferien ihre Tätigkeiten wieder aufgenommen. So konnte auch der Schulrat vollzählig mit zwei neuen Mitgliedern, Karin Schörlin als Präsidentin und Maya Grüter als SR-Mitglied am 1. August 2016 die neue Amtsperiode in Angriff nehmen. Karin Schörlin hat sich sehr tiefgründig mit der Thematik der Bildung identifiziert. Sie hat nach kurzer und intensiver Einarbeitung bereits die ersten Schulratssitzungen durchgeführt. Die bisherige SR-Präsidentin Gabrielle Getzmann und ihre Stellvertreterin Eva Thommen führten das Amt acht Jahre lang aus. Während dieser Zeit haben sie sich mit Harmos, Lehrplan 21, Mittagstisch für die

Primarschule und Kindergarten, ICT-Projekt und der Erweiterung des Pausenplatzes, nebst vielen anderen Themen, sehr intensiv beschäftigt. Ihr unermüdlicher Einsatz galt für eine starke Schule Baselland und vor allem für die Kinder von Duggingen. An dieser Stelle danke ich den beiden nochmals herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Mit diesen Gedanken stelle ich fest, dass ich bereits auf vier Jahre meiner Tätigkeit im Gemeinderat zurückblicken kann. Einige meiner Hauptaufgaben waren die Revision des Hunde- und Feuerwehrreglements. Als Highlight darf ich sicher die Mitarbeit im Team Heimatkunde mit der tollen Vernissage bezeichnen. Aber auch das intensive Mitwirken im Schulrat und den verschiedenen Kommissionen wie Mittagstischkommission, Freizeitkommission, Zivilschutzkommission Angenstein, Feuerwehrkommission und RFS (Regionaler Führungsstab). Dabei habe ich viele neue und interessante Menschen kennen gelernt.

Kurz und bündig. Die Zeit verging sehr schnell. Es gab auch Momente mit Blitz und Donner, doch das Gute und Positive überwogen. Für das Wohl der Menschen in unserem Dorf einzustehen bereitet mir nach wie vor Freude.

Für das Vertrauen, welches Sie mir während den letzten vier Jahren entgegengebracht haben, aber auch für Ihre Unterstützung in der Zukunft, bedanke ich mich bei Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, recht herzlich.

Herbert Näf
Gemeinderat

Aus der Verwaltung

Fehler in der Oktober-Ausgabe, Terminkalender

In der letzten Dorfblatt-Ausgabe ist der Redaktion ein Fehler im Terminkalender auf der letzten Seite unterlaufen. Die Redaktion entschuldigt sich für allfällige Unsicherheiten in Bezug auf die Termine.

Die Redaktion

Grobsperrgutsammlung – 23. November 2016

Bekanntlich hat die Kelsag die Grobsperrgutsammlungen eingestellt. Aus diesem Grund wurde die Einwohnergemeinde vom Gemeinderat beauftragt, eine andere Lösung zu finden. Die nicht mehr benötigten Gegenstände können wie gewohnt auf der Allmend mit genügend Frankierung abgestellt werden.

Das Sperrgut kann am Abholtag bis 7.00 Uhr bereitgestellt werden. Pro 20 Kilogramm Sperrgut werden drei Grüngut-Gebührenmarken benötigt. Die Marken können Sie bei der Gemeindeverwaltung oder im Dorfladen zu CHF 4.00/Stk. kaufen.

Ein Weihnachtsbaum für Duggingen

Irgendwann im Laufe des Spätsommers haben wir (nicht ohne Hinweis von Seiten der Bürgergemeinde) realisiert, dass in diesem Jahr auf dem Kirchplatz kaum ein Weihnachtsbaum stehen wird. Wir sind der Meinung, dass Duggingen trotz Baustelle einen beleuchteten Weihnachtsbaum verdient hat und haben uns deshalb ein paar Gedanken gemacht.

Mit der Zustimmung des Gemeinderats wird nun Folgendes geschehen:

Die Kastanie im «Betonkasten» rechts vom Schulhaus Eule wird entfernt (sie kränkelt). Diese wird durch eine Blautanne, gespendet durch den Gemeindepräsidenten Beat Fankhauser, ersetzt. Sie ist noch nicht sehr gross, aber ein paar Lichter und ein wenig Schmuck werden den Baum aufpeppen, denn alles hat einmal klein angefangen. Die Beleuchtung wird durch den Werkhof installiert, das Schmücken wird dieses Jahr durch die Kommission Freizeit organisiert. Details dazu

finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Das Schmücken des Weihnachtsbaumes findet wie im Kalender vermerkt am 26.11.2016 statt, aber nicht auf dem Kirchplatz sondern beim Schulhaus.

Für die Zukunft hat Duggingen somit zwei Weihnachtsbäume, einen der jedes Jahr ein wenig grösser wird und die Fichte, gespendet durch die Bürgergemeinde, auf dem Kirchplatz, denn diese Tradition soll nach Fertigstellung der Gemeindeverwaltung selbstverständlich weitergeführt werden.

Aus der Kommission Freizeit

Weihnachtsbaum schmücken am 26.11.2016

Wie schon in der Rubrik „Aus der Verwaltung“ angedeutet, werden wir uns in diesem Jahr dem Schmücken des Weihnachtsbaumes annehmen.

Gleichzeitig informieren wir über das gemeinsame Projekt Pausen- und Spielplatz. Sie haben die Möglichkeit schon erfolgte Projekte kennenzulernen, Anregungen für den neuen Platz anzubringen und mit allen auf eine schöne Adventszeit anzustossen.

Ab 13.00 Uhr

haben die Kinder die Möglichkeit, den Schmuck zu basteln. Anmeldeformulare werden in der Schule verteilt und im Dorfladen aufgelegt. Ab 14.00 Uhr wird der Baum gemeinsam mit allen Interessierten geschmückt.

Das Rahmenprogramm wird in etwa dasselbe sein wie in den Jahren zuvor. Um 16.30 Uhr wird der Weihnachtsbaum vom

Musikverein eingespielt und auch für die Versorgung des kleinen Hunger und Durst ist gesorgt.

Kommission Freizeit: Update - Oktober 2016 Pausenplatzenerweiterung und Schulhausplatz als gemeinsames Projekt

Am 09. September fand eine Besprechung mit dem Kinderbüro Basel, der Gesundheitsförderung Baselland mit Vertretern der Gemeinde, der Schule und der Kommission Freizeit statt. Im Rahmen einer Diskussion kamen alle Anwesenden zu der Übereinstimmung, dem Gemeinderat die Zusammenlegung der beiden ineinandergreifenden Projekte zu empfehlen. In der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“ wird in diesem Dorfblatt über den Beschluss orientiert.

Die nächsten Schritte, welche die Kommission Freizeit nun unternimmt, sind die Folgenden:

- Die Lehrerschaft wird mit den Kindern zusammen deren Bedürfnisse erarbeiten und dokumentieren, mit Unterstützung des Kinderbüros Basel
- Einwohner – es sind alle eingeladen – haben die Möglichkeit, sich an einem Informationsnachmittag zu informieren, Anregungen anzubringen und Beispiele schon erfolgter Pausenplatzprojekte kennenzulernen. Wir wollen dies mit dem Schmücken des Weihnachtsbaumes am 26.11.2016 beim Schulhaus verbinden
- Im Januar werden die Kinder Pausenplatz-Modelle bauen, basierend auf den Erhebungen
- Im Februar werden diese der Bevölkerung gezeigt
- Im Anschluss geht es in die Planung, Richtofferten werden eingeholt, um im Juni rechtzeitig einen Budgetantrag einzureichen.

Sofern im Dezember 2017 das Budget durch die Gemeindeversammlung genehmigt wird, kann das Projekt ab Januar 2018 umgesetzt werden.

Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung (unsere Kontaktdaten finden Sie unter www.duggingen.ch) und freuen uns auf die Teilnahme möglichst vieler Eltern und Einwohner und auf einen ergebnisreichen Austausch am 26.11.2016.

Kommission Freizeit



Waldbegehung vom 17.09.2016

Dieses Jahr haben wir die Bevölkerung zu einer Exkursion zum Oberaescher, ein Hof mit Vielfalt, eingeladen. Der detaillierten Schilderung durch Cyril Wegmüller, 8-jährig, gibt's seitens der Bürgergemeinde Duggingen nichts mehr beizufügen, ausser ...



Wir danken der Hoffamilie Birrer für die tolle, nicht selbstverständliche Gastfreundschaft. Der Aufenthalt auf ihrem Hof hat uns sehr beeindruckt. Ein herzliches Dankeschön an alle Referenten und Helfer für ihre Unterstützung, an unseren Journalisten Cyrill und selbstverständlich auch an unsere Gäste für ihre Teilnahme. Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder zu einem anregenden Thema einladen zu dürfen.
Ihre Bürgergemeinde Duggingen

Bericht von Cyril Wegmüller zur Waldbegehung:

Heute war ein schöner Tag. Wir sind mit einer grossen Gruppe zum Hof Oberaesch gewandert. Unterwegs, in der Nähe von den «3 Tännli», gab es eine Pause, und Herr Birrer hat uns etwas über die Nussbäume erzählt.

Nussbäume: Aus einem Teil der Ernte stellen sie Öl her. Die Nüsse werden gereinigt und getrocknet. Im letzten Frühjahr haben sie 90 junge Nussbäume gepflanzt! Der grösste Teil der Ernte wird an die Migros verkauft.



Nach einer Zwischenverpflegung sind wir zu einer Wiese gewandert und haben viel Spannendes über die Bäume gehört. Im Laufental gibt es weniger Eichen, weil es da bis zu zwei Grad kälter als z.B. in Therwil ist. Während der Eiszeit wurden die Felsen hier nicht von Schnee bedeckt. Die Moose und Kleinsttiere, die da wachsen, sind schon mehrere tausend Jahre alt.

Dann sind wir zum Hof Oberaesch gegangen. Dort wurden die Leute in vier Gruppen aufgeteilt. Wir sind als erstes zu den Kühen gegangen.

Simmentaler Kühe sind Schweizer Kühe und deshalb einheimische Kühe. Diese Kühe geben Fleisch und Milch. Das Kalb kommt normalerweise nach der Geburt von der Mutter weg. Auf dem Hof Oberaesch darf es bei ihr bleiben. Herr Birrer hält nämlich Mutterkühe. Die Kälber laufen immer mit der Mutter mit. Sie dürfen 10 Monate mit ihr zusammen sein.



Die Kühe auf dem Hof haben keine Hörner. Wenn sie Hörner hätten, wäre der Stall zu eng. Sie fressen Bio-Heu und Gras. Kühe sind Wiederkäuer.

Als nächstes sind wir zu den Pferden gegangen. Auf dem Hof Oberaesch haben sie Offenställe. Die Pferde schlafen dort auf Stroh-Pellets. Sie haben keine Hufeisen und müssen beim Ausreiten spezielle Schuhe anziehen. Pferde sind Herden- und Fluchttiere. Sie brauchen viel Auslauf. Die Pferde fressen 15 Stunden pro Tag, unter anderem fressen sie Bio-Heu.

Am dritten Posten erfuhren wir einiges über Border Collies und Schafe.

Schafe sind Herdentiere. Sie sind wie Rinder, Wiederkäuer und brauchen Raufutter. Auf dem Hof Oberaesch leben die Schafe ausschliesslich von Heu und Gras.

Die Border Collies treiben Schafe. Auch wenn es 90 Schafe sind, sehen diese Hunde alle Tiere. Die Hunde treiben Schafe zum Menschen oder von ihm weg. Dabei hält der Hund immer Abstand zu den Schafen und macht sich immer klein.

Schliesslich erfuhren wir am letzten Posten viel über das Jugendsozialwerk. Auf dem Hof Oberaesch hat es Jugendliche, die dort lernen, arbeiten und wohnen. Sie sind gerne hier auf dem Hof.

Nach so viel spannenden Informationen gab es eine leckere Wurst und zu Trinken. Das Reiten auf den Ponys und dem Pferd sowie das Rutschen auf der «Strohballen-Rutschbahn» hat uns Kindern sehr viel Spass gemacht!

Liebe Grüsse, Cyril



Amtliche Mitteilung der Bürgergemeinde Duggingen

Der Bürgerrat Duggingen lädt alle Dugginger Bürgerinnen und Bürger zur 38. ordentlichen Bürgergemeindeversammlung im **Pfarreisaal in Duggingen, am Montag, 21. November 2016, um 20.00 Uhr, ein.**

Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll vom 02.05.2016
4. Halbjahresbericht des Präsidenten
5. Budget 2017
6. Antrag des BR; Einbürgerung von Gehlen Stephanie, Johanna und Charlotte
7. Antrag des BR; Einbürgerung von Angioletti Sandro
8. Antrag des BR; Einbürgerung von Chaletu Betina
9. Informationen des Bürgerrates
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Bürgerrat alle Anwesenden zu einem Getränk nach Wahl ein. Der Bürgerrat freut sich über möglichst viele TeilnehmerInnen.

Bitte beachten Sie, dass die Bürgergemeindeversammlung wieder im Pfarrezentrum stattfindet!



Willkommen zu Hause.
Die Spitex betreut Sie nach einem Spitalaufenthalt.

Wir pflegen nach ärztlicher Verordnung.

Krankenpflege, Hauspflege und Mahlzeitendienst: Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.

Telefon **061 753 16 16** von Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

Neu: Die Spitex Reinach betreut neu auch die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen.

Spitex Reinach GmbH, www.spitex-reinach.ch

Standort Aesch: Neuhofweg 51, 4147 Aesch, aesch@spitex-reinach.ch

Genehmigung Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 7.12.2016

Der Gemeinderat hat folgende Traktandenliste beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 15.06.2016
2. Kenntnisnahme Finanzplan 2017 – 2021
3. Beratung und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2017, Festsetzung der Steuersätze 2017
4. Beratung und Genehmigung des teilrevidierten Abfallreglements
5. Beratung und Genehmigung der teilrevidierten Zonenvorschriften Siedlung
6. Aufhebung des Reglements über die Anwendung von Verzugszinsen, über die Fälligkeiten und die Verzugsanzeige vom 19.06.1995
7. Verschiedenes

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen und darauf, mit Ihnen am anschliessenden Apéro anzustossen.



Genehmigung der Termine für das Jahr 2017

Die Termine für die Gemeindeversammlungen und die daraus resultierenden Termine für die Vorbereitung der Geschäfte wurden unter Berücksichtigung von Schulferien und Feiertagen festgelegt. Die Termine für die Gemeindeversammlungen lauten wie folgt:

- 22.03.2017 Reserve
- 14.06.2017 Rechnung 2016
- 13.09.2017 Reserve
- 29.11.2017 Budget 2018

Kehrlichtgebühren ab dem 1.01.2017

Der Gemeinderat hat am 5.10.2016 die für Duggingen geltenden Kehrlichtgebühren festgelegt. Die nachfolgenden Tarife gelten, sofern kein Rechtsstreit die Umsetzung des Entscheids zur eigenständigen Kehrlichtentsorgung verzögert:

- 17 l Abfallsack, ½ Gebührenmarke à CHF 2.– (bisher CHF 1.70 je KELSAG-Sack)
- 35 l Abfallsack, 1 Gebührenmarke à CHF 2.– (bisher CHF 2.70 je KELSAG-Sack)
- 60 l Abfallsack, 2 Gebührenmarken à CHF 2.– (bisher CHF 3.80 je KELSAG-Sack)
- 110 l Abfallsack, 3 Gebührenmarken à CHF 2.– (bisher CHF 6.10 je KELSAG-Sack)
- 800 l Container, 1 Gebührenmarke à CHF 40.– (bisher CHF 49.– KELSAG)

Für das Sperrgut ab 2017 gelten ebenfalls die Sack-Gebührenmarken für CHF 2.– je 5 kg.

Für die meisten Einwohner und Haushalte werden damit die Kosten für die Entsorgung des Hauskehrlichts merklich sinken. Die Praxis bezüglich der Anzahl Gebührenmarken für die jeweilige Grösse der handelsüblichen Abfallsäcke entspricht derjenigen der meisten Gemeinden, welche mit Gebührenmarken arbeiten. Nach Ablauf eines Jahres wird

überprüft, ob die bewusst vorsichtigen Schätzungen zu den Gebühreneinnahmen sich bestätigen. Eine weitere Gebührensenkung ab 2018 ist nicht auszuschliessen.

Der Gemeinderat hat ebenfalls entschieden, dass aus Kulanzgründen bis am 31.03.2017 auch KELSAG-Säcke ohne neue Gebührenmarken durch das neu beauftragte Entsorgungsunternehmen Anton Saxer AG eingesammelt werden sollen. Somit können vorrätige Säcke aufgebraucht werden.

Leider ist die KELSAG nicht damit einverstanden, dass die Gemeinde Duggingen die Kehrlichtentsorgung künftig eigenständig und damit für den Einwohner günstiger organisiert. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass sein Entscheid rechtmässig ist. Gemäss Umweltschutzgesetz des Kantons Basel-Landschaft ist es eine hoheitliche Aufgabe der Gemeinde, die Siedlungsabfälle einzusammeln und der Kehrlichtverbrennungsanlage zuzuführen. Wem die Gemeinde dies in Auftrag gibt, ist dieser überlassen. Es ist, da für die KELSAG finanzielle Einbussen drohen, damit zu rechnen, dass das Unternehmen rechtliche Schritte unternehmen wird. Diese können die Umsetzung des gemeinderätlichen Entscheids verzögern. Der Gemeinderat wird alles unternehmen, damit die Einwohner so rasch wie möglich von den günstigeren Gebühren profitieren können. Es gilt somit nach wie vor die Empfehlung, keine Vorräte an KELSAG-Säcken anzulegen. Wer vor kurzer Zeit mehrere Rollen erworben hat und glaubt, diese nicht bis Ende März 2017 aufzubrauchen, kann beispielsweise seine Nachbarn fragen, ob diese noch Bedarf haben.

Falls eine Verzögerung der Umsetzung des neuen Regimes ab dem 01.01.2017 eintritt, werden wir rechtzeitig informieren. Ebenfalls werden Sie erfahren, ab welchem Zeitpunkt und an welchen Verkaufsstellen Sie die neuen Abfallmarken erwerben können.

Erwahrung der Urnenwahl der Sozialhilfebehörde

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen für die Sozialhilfebehörde vom 25.09.2016 wurden folgende Personen gewählt:

- Margaritha Morgenstern
- Heidi Stöckli

Da keine Beschwerden erhoben wurden, hat der Gemeinderat die Wahl erwahrt.

Pausenplatzweiterung wird zum Projekt Pausen- und Spielplatz

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2015 wurde mit dem Budget ein Antrag für einen Vorplanungskredit in der Höhe von CHF 20'000 für neue Spiel- und Freizeitmöglichkeiten genehmigt. In der Folge wurde die Kommission Freizeit gebildet und über deren Tätigkeit im Dorfblatt und an der letzten Gemeindeversammlung berichtet.

Ebenfalls berichteten wir über den Wunsch der Schule nach einer Pausenplatzweiterung am Hang unterhalb des Schulhauses und die bisher unternommenen Abklärungen



Dugginger.

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis.

Anruf genügt! Telefon 061 686 91 91



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

und Massnahmen. Nach der Ausforstung im Frühling dieses Jahres wurde unter der Federführung des Ressortleiters Hochbau, GR Hugo Bürki, ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses enthielt eine Kostenschätzung in der Höhe von CHF 120'000 für die einmalige Investition und jährlich wiederkehrende Unterhaltskosten in der geschätzten Höhe von mindestens CHF 20'000.

Die Kommission Freizeit ihrerseits hat erste Abklärungen getroffen, wo Spiel- und Freizeitmöglichkeiten realisiert werden können. Als erstes Projekt kristallisierte sich der bestehende Spielplatz beim Schulhaus heraus, welcher ziemlich in die Jahre gekommen ist und saniert werden müsste. Anstatt diesen «nur» zu sanieren entstand die Idee, die Anlage neu zu gestalten. Dies unter Einbezug der Nutzer, also der Kinder und mit fachkundiger, erfahrener Begleitung. Einzelheiten dazu finden Sie in einem separaten Artikel der Kommission Freizeit in diesem Dorfblatt.

Was jedoch bald einmal auf der Hand lag, war die Erkenntnis, dass die beiden Projekte sinnvollerweise zusammenzulegen sind. Der Gemeinderat hat sich während den Beratungen zum Budget 2017 zu diesem Schritt entschieden, im Wissen, dass damit die Pausenplatzweiterung in der Umsetzung um ein Jahr verschoben werden wird. Dieses Vorgehen hat jedoch neben den Synergien, die das neue Gesamtprojekt «Pausen- und Spielplatz» sicherlich kostengünstiger machen als zwei einzelne Vorhaben, auch den Vorteil, dass die Umsetzung im gleichen Jahr erfolgen kann. Damit wird vermieden, dass das Schulareal zur Dauerbaustelle wird.

Deshalb hat der Gemeinderat für das Jahr 2017 einen Planungskredit in der Höhe von CHF 30'000 in das Budget

eingestellt und im Finanzplan für das Jahr 2018 die Summe von CHF 120'000 vorgesehen. Über den Planungskredit wird am 07.12.2016 die Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets 2017 befinden. Sobald die weiteren Planungsarbeiten dann erfolgt sind, wird der Kreditantrag für die Projektumsetzung erfolgen, voraussichtlich mit einer Sondervorlage, da die Gesamtkosten CHF 100'000 überschreiten werden.



An alle Dugginger

Ich liefere täglich GRATIS Blumen zu Ihnen nach Hause, da ich in Duggingen wohne.

Empfehle mich für Beerdigungen, Hochzeiten etc.

**Aktuell: Sonntag 20. November 2016
Adventsausstellung
16.00 – 22.00 Uhr**

Blumengeschäft Spiritflowers
Zullwilerstrasse 1, 4208 Nunningen
T + F 061 793 03 04, N 079 408 38 65

spiritflowers@hotmail.com
www.spiritflowers.ch

Schenken Sie Zeit!

Betagte Menschen freuen sich auf Ihre Gesellschaft!



Wir suchen freiwillige Besucherinnen und Besucher!

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit 

Telefon 061 905 82 00

www.srk-baselland.ch

Schreinerei Gerber
Innenausbau und Möbel GmbH
Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten
- Parkett und Laminatböden
- Möbelbau
- Möbel auffrischen und renovieren
- Fenster, Türen und Küchen
- Einbauschränke und Garderoben
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Drechslerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com

Museumsbesuch

Wir, die vierte Klasse, durften in der letzten Woche vor den Herbstferien in das Kunstmuseum in Basel gehen. Dort besuchten wir einen Workshop zum Künstler Paul Klee. In der Schule haben wir bereits einige Bilder angesehen. Dazu hatten wir das Bild «Senecio» vor einiger Zeit in der Schule selbst hergestellt. Aus diesem Grund freute es uns enorm, dass gerade dieses Bild im Kunstmuseum in Basel hängt.



Zu Beginn unseres Besuches durften wir selbst als Künstlerinnen und Künstler tätig sein. Mit Wasserfarben malten wir verschiedene geometrische Figuren auf ein weisses Papier. Zu einem späteren Zeitpunkt ergänzten wir unsere Werke mit schwarzen Linien und speziellen Formen, anlehnend an das Werk «Reicher Hafen». Unsere Werke sehen Sie hier:

Neu für uns war, dass Paul Klee die Inspirationen für seine Werke oft der Musik entnahm. So war er unter anderem ein grosser Verehrer von Mozart. Auch wir durften zu verschiedenen Musikwerken Farbkarten auswählen und erklären, weshalb wir gerade diese Farben genommen hatten. Dies war ein Spass: Manchmal nahm fast die ganze Klasse die Farbe Gelb, ein anderes Mal war der Tisch voll bunter Farben.

Doch nicht nur die Werke von Paul Klee faszinierten uns. Als wir durch einen Teil der Ausstellung gingen, sahen wir lauter Werke verschiedener Künstler. So kam es, dass uns die Begleitpersonen sogar daran erinnern mussten, weiter zu gehen. Es gab so viel zu staunen und zu erkunden.

Für die 4. Klasse, Sabine Regenass

Aus den Projekten

... ausser man tut es ...

... Förderung der einheimischen Vogelwelt – Vogelnistkastenaktion 2017

Nachdem die Gemeinde in den letzten Jahren die Erwerber von Wildbienenhotels, die Imker von Bienenvölker oder die Teilnehmer am Fotowettbewerb «Schönstes Landschaftsbild der Gemeinde Duggingen» finanziell unterstützt hat, wird im Jahr 2017 der Erwerb von Vogelnistkästen unterstützt.

Wer lauscht nicht gerne den speziellen Vogelstimmen? Gerne beobachten wir die verschiedenen einheimischen Vogelarten in unserem Garten, seien dies die Haus- und Feldsperlinge (Spatzen), die Meisen, die Gartenrotschwänze oder vielleicht sogar die Kleiber. Auch für diese Vogelarten werden die Nistplätze immer rarer und deshalb möchten wir von Seiten der Gemeinde auf Antrag der Landschaftskommission den Erwerb von Vogelnistkästen wie folgt unterstützen:

- Die **ersten 50 Bestellungen** aus der folgenden Liste der Vogelnistkästen werden jeweils mit CHF 20.– pro Vogelnistkasten unterstützt.
- **Pro Haushalt in Duggingen** können **max. 2 Vogelnistkästen** bestellt werden.
- **Annahmeschluss** für die Bestellungen ist der **12.12.2016**.
- Die Nistkästen werden durch die Gemeinde bei einem **privaten Hersteller** aus dem **Oberbaselbiet** bestellt, welcher diese Nistkästen selbst herstellt.
- **Abholbar** und **montierbar** ab **Ende Februar 2017**, rechtzeitig vor dem nächsten Brüten der Vögel.

Details zur Bestellung:

Nebst den Fotos der einzelnen Nistkästen finden sich auch

weitere Informationen im Beschrieb der Nistkästen.

Die Bestellung hat ausschliesslich mittels **Formular** an den Präsidenten der Landschaftskommission bis spätestens **12.12.2016** zu erfolgen; entweder per Mail an thomas.haegeli@duggingen.bl.ch oder mittels Brief an Thomas Hägeli, Im Grund 12, 4202 Duggingen. Es ist zu beachten, dass das Formular vollständig ausgefüllt ist, damit keine Rückfragen erfolgen müssen. Dies wäre mal ein ganz spezielles Geschenk, sei es für Weihnachten, zum Geburtstag oder einfach als Mitbringsel für eine nächste Einladung. Dank der robusten Ausführung erfreut der Vogelnistkasten lange nicht nur die einzelnen Vögel. Die Landschaftskommission freut sich auf eine rege Teilnahme, dankt für die Unterstützung unserer einheimischen Vogelwelt und wünscht viel Freude beim Beobachten unserer vielseitigen Vogelwelt.

Für weitere Auskünfte steht der Präsident der Landschaftskommission gerne zur Verfügung. Tel. 061 751 14 07 (G); Mail: thomas.haegeli@duggingen.bl.ch.

Beschrieb Nistkästen

Alle Kästen sind von Hand aus Massivholz gefertigt und verschraubt (defekte Teile sind später gut auswechselbar). Damit das Einflugloch nicht verpickt wird, ist es mit einer Aluminiumplatte mit 4 rostfreien Schrauben geschützt, welche für verschiedene Vogelarten in 4 verschiedenen Grössen erhältlich sind. Die Holzaussenseiten sind mit natürlichem Sonnenblumenöl eingestrichen. Das Dach ist zusätzlich mit Dachpappe überzogen. Alle Kästen (ausser für Fledermäuse) haben einen Deckel oder eine Klappe und sind deshalb gut zu reinigen. Alle Kästen können auf Wunsch an einer Rückenleiste oder an einem Haken aufgehängt werden (bei der Bestellung zwingend anzugeben).

Nistkästen können in Gärten, an Fassaden, in Obst- und Park-

anlagen oder in Wäldern aufgehängt werden. Die Anzahl von Nistkästen richtet sich danach, welche Arten man fördern will: Garten: an jedem 2. Baum, Obstgarten und Wald: bis 30 Stk. pro 10 Hektaren. Beim Aufhängen beachten: der Kasten sollte 2 – 3 Meter über Boden auf der Wetter abgewandten Seite befestigt werden: an lebenden Bäumen bitte keine Nägel oder dünne Drähte benutzen (mit Kunststoff-Schlauch schützen).

Nisthilfen sollten spätestens im Vorfrühling, möglichst jedoch schon im Spätsommer oder Herbst montiert werden. Die Vögel können sich so frühzeitig mit den Nisthilfen vertraut machen. Sie bieten ihnen zudem über den Winter Schutz vor Nässe und Kälte.

Die jährliche Reinigung kann zwischen September und Ende Februar erfolgen. Die Kästen werden von Nestern und Kot befreit (darauf achten, dass die Löcher im Boden frei sind). Bei starkem Parasitenbefall kann der Kasten mit einer brennenden Zeitung ausgeräuchert oder mit heissem Schmierseifenwasser ausgespült werden.

Kasten 01: normale, übliche Kastenform, Frontklappe

Kasten 02: wie Kasten Nr. 01, hat aber innerhalb des Einflugloches einen Boden, damit der Altvogel beim Füttern das Nest nicht verschmutzt oder nässt, Frontklappe.

Kasten 03: das Einflugloch befindet sich seitlich über einer Terrasse, Frontklappe.

Kasten 04: das Dach ist verziert wie ein Emmentalerhaus, Frontklappe.

Kasten 05: dieses Steildach lässt das Wasser gut ablaufen. Front nach unten wegnehmbar.

Kasten 06: wie Kasten Nr. 05, aber zusätzlich mit Flachdach. Front nach unten wegnehmbar.

Kasten 07: auf der Innenseite der Frontklappe befindet sich eine Drehscheibe mit 4 verschiedenen Bohrungen. Man kann also selbst bestimmen, welcher Vogel ins Haus darf.

Spezielle Nistkästen



Kasten 08: diese eigenwillige Form findet sicher auch Vogelfreunde, Seitenklappe.

Kasten 09: dieses stehende Sechseck mit Flachdach ist wie ein Baum, Frontklappe.

Kasten 10: liegendes Sechseck mit abgeschrägten Dachseiten, Seitenklappe.

Kasten 11: Front und Rücken V-förmig, Seitenklappe.

Kasten 12: das Gegenteil von Kasten Nr. 11, Seitenklappe.

Kasten 13: Front und Rücken sieht aus wie ein Wassertropfen, Seitenklappe.

Kasten 14: schön geschwungene Front- und Rückenteile, Seitenklappe.

Kasten 15: diese Form lässt nicht nur ein Menschenherz schneller schlagen, Seitenklappe.

Kasten 16: Spezialkasten für Fledermäuse, die von unten her einfliegen können, keine Klappe.

Kasten 17: eine Kirche für Vogelpaare, Frontklappe.

Kasten 18: Kasten mit viereckigem Steildach, Frontklappe.

Kasten 19: Steildach, hinten und vorne angeschrägt, mit Dachgauben als Aufbau, Frontklappe.

Kasten 20: formschöner Kasten mit grossem Einflugloch für Gartenrotschwanz, Seitenklappe.

Kasten 21: Kasten für Feld und Wald, Holz roh, Kanten geölt, Frontklappe

Kasten 22: Front und Rücken wie ein Wassertropfen, oben beidseitig nach aussen gebogen, Seitenklappe.

Kasten 23: Front und Rücken oval, wie ein Weinfass, Dach Unterlage Kunststoff, Seitenklappe.

Kasten 24: kleines, liegendes Sechseck, für kleinere Vögel, Frontklappe.

Kasten 25: Nistkasten-Hotel, 3 Häuser mit Klappen, in der Mitte unten Fressplatz für Winter

Kasten 26: spezieller Nistkasten für Segler mit breitem Einflugloch 60x32 mm, Frontklappe

Kasten 27: spezieller Nistkasten für Baumläufer, Einflugloch hinten, von der Baumrinde her direkt begehbar, Frontklappe

Kasten 28: Nistkasten für Stare, Einflugloch 48 mm, Kasten wie Nr. 01, aber grösser und höher, Frontklappe

Kasten 29: Nistkasten für Wiedehopf, Einflugloch 48 mm, Kasten wie Nr. 28, aber grösser und höher, Frontklappe

Kasten 30: Nistkasten für Gartenrotschwanz, Einflugloch 2x oval 49x29 mm, Frontklappe

Kasten 31: spezieller Nistkasten für Baumläufer, Einflugloch seitlich, Dachklappe

Kasten 32: Spatzen WG, 3x Nistkasten wie Nr. 1, Einflugloch 36 mm, 3x Frontklappe

Bei der Bestellung zwingend anzugeben:

Einfluglochgrösse 28 mm: für Blau-, Tannen-, Hauben-, Sumpf- und Weidenmeise

Einfluglochgrösse 32 mm: für Kohlmeise und Kleiber

Einfluglochgrösse 36 mm: für Trauer- und Halsbandschnäpper, Haus- und Feldsperling (Spatz)

Einfluglochgrösse 48 mm: für Stare, Wiedehopf etc.

Einfluglochgrösse oval 49x29 mm: für Gartenrotschwanz

... ausser man tut es ...

Thomas Hägeli, Präsident Landschaftskommission

Haben Sie Fragen oder Anregungen, welche den Schutz unserer schönen Landschaft betreffen? Thomas Hägeli als Präsident der Landschaftskommission erteilt unter Tel. 061 751 14 07 (G) oder thomas.haegeli@duggingen.bl.ch gerne Auskunft oder nimmt Ihre Anliegen entgegen.

Duggingen

Landschaftskommission



Formular Bestellung Vogelnistkästen 2017

Pro Nistkasten ist ein Formular auszufüllen.
Pro Haushalt können max. 2 Nistkästen bestellt werden.

Name, Vorname

Adresse, Nr.

Telefonnummer

Mailadresse @

Vogelnistkasten Nr.

Preis [CHF] Abzgl. Gemeindebeitrag CHF 20.-- Restbetrag

Einfluglochgrösse 28 mm 32 mm 36 mm 48 mm
(gewünschtes markieren)

Halterung Rückenleiste oder Haken
(gewünschtes markieren)

Datum Unterschrift

Mit der Unterschrift bestätigt der/die Besteller/In den Vogelnistkasten über die Gemeinde zu erwerben, bei dieser abzuholen und mit dem Aufhängen auf dem Gemeindegebiet von Duggingen einen Beitrag zur Förderung der vielseitigen Vogelwelt zu leisten.

Das Formular muss bis spätestens am **12.12.2016** dem Präsidenten der Landschaftskommission Thomas Hägeli per Mail oder Post zugestellt werden. Nur die **ersten 50 Bestellungen** werden jeweils mit CHF 20.-- pro Vogelnistkasten unterstützt

Information über durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen

Nachstehend können wir Sie über die von uns durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen informieren.

Datum	Ortschaft	Strasse	Fahrtrichtung	V max km/h	Kontrollzeitraum		Anz. FZ	Übertretungen	
					von	bis		Anzahl	in %
06.09.2016	Duggingen	Grellingerstrasse	Grellingen - Aesch	50	15:11	16:26	187	18	9.6%
14.09.2016	Duggingen	Baselstrasse	Aesch - Zwingen	60	12:27	13:42	1622	48	3.0%
30.09.2016	Duggingen	Baselstrasse	Zwingen - Aesch	60	09:35	11:35	2749	191	6.9%
Kontrollstunden		04.30							

Taizéfeier im November

Am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr ist in der Kirche St. Martin in Pfeffingen erneut eine ökumenische Taizéfeier. Eine Woche vor dem ersten Advent, wo das Jahr langsam seinem Ende entgegen geht und wir noch so vieles erledigen möchten, was liegen geblieben ist, setzen wir uns meistens einem inneren Druck aus, den wir uns selbst machen. Gerade in dieser Zeit kann es gut tun, wenn wir für eine knappe Stunde innehalten und in der Stille von vielen Kerzen miteinander singen und Zwiesprache halten mit uns und mit Gott. Miriam Terragni wird Querflöte spielen und der Neue Chor Aesch wird bei den Taizéliedern unterstützend mitwirken. Konfirmandinnen und Konfirmanden der reformierten Kirchgemeinde werden in einigen Texten über das Thema Familie nachdenken.

Cornelia Perren, ökumenische Taizégruppe

ADVENTSFENSTER 2016

Liebe Duggingerinnen und Dugginger
Kaum ist der Herbst da, ist schon wieder Zeit, an das Adventsfenster zu denken.

Wie jedes Jahr soll in der Adventszeit abends von 18.30 bis zirka 19.15 ein dekoriertes Fenster, ein Briefkasten, ein Gartenbänkli usw. geöffnet werden. Bei Tee und Glühwein ergibt sich die Gelegenheit mit Nachbarn, Kollegen oder auch bisher unbekanntem Leuten ins Gespräch zu kommen. Ebenso freuen sich die Kinder an fantasievoll leuchtenden, kleinen oder grösseren «Kunstwerken», vielleicht sogar an einem Weihnachtsguetzli.

Wir, Dunja Seccja und Myriam Besserer, laden Sie alle ein, sich für ein Adventsfenster bis zum 5. November anzumelden. Wer ein spezielles Wunschdatum reservieren möchte, bitte frühzeitig melden. Wir nehmen die Anmeldung gerne entgegen unter 061 702 01 26 oder per Mail ccmp69@gmail.com

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende.

Vielen Dank fürs Mitmachen
Dunja Seccia
Myriam Besserer

**Raiffeisen «Fifty-Fifty»:
Das Beste aus zwei Welten.
Machen Sie mehr aus
Ihrem Geld.**

**0.50%
Zins**

Interessiert? Melden Sie sich bei Ihrer Bank.

Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen

061 756 50 50 | aesch-pfeffingen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

28.10.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

29.10.2016

Cupschiessen ab 13:00 Uhr

30.10.2016

Ende Sommerzeit

30.10.2016

Herbstschiessen 13:30 – 17:00 Uhr

31.10.2016

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

01.11.2016

Altpapier- und Kartonsammlung ab 7:00 Uhr

01.11.2016

Rekrutierung

02.11.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

04.11.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

06.11.2016

Totenehrung Friedhof

07.11.2016

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

07.11.2016

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00 – 17:00 Uhr

09.11.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

11.11.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

11.11.2016

Martini-Umzug

16.11.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

17.11.2016

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

18.11.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

19.11.2016

Seniorenabend ab 17:00 Uhr, MZH

21.11.2016

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

21.11.2016

Bürgergemeindeversammlung 20:00 Uhr

23.11.2016

Grobsperrgutsammlung ab 07.00 Uhr

23.11.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

25.11.2016

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

26.11.2016

Weihnachtsbaumschmücken
mit EinwohnerInnen, Kirchplatz

27.11.2016

1. Advent

27.11.2016

Eidg. Blanko-Abstimmungsdatum

28.11.2016

Kirchgemeindeversammlung 20:00 Uhr im Pfarreizentrum

30.11.2016

Seniorenturnen 14:00 – 15:00 Uhr

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–

ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–

ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–

und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung
inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.bl.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss Dezember/Januar-Ausgabe: 09.11.2016, 08:00 Uhr

Redaktionsschluss Februar-Ausgabe: 11.01.2017, 08:00 Uhr

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im
Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge
zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.bl.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

**Wir drucken gerne für Sie,
Sie merken das.**

Kuverts Briefbogen Visitenkarten Adressieren Broschüren Garnituren Blocks Flyer Grafik

für alle Drucksachen, aus der Region

www.fankhauserdruck.ch